

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Landesagentur für die Beziehungen zu den Gewerkschaften
Abteilung 23 - Gesundheit



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Agenzia provinciale per le relazioni sindacali
Ripartizione 23 - Salute

Vertragsverhandlungen für das Personal des Landesgesundheitsdienstes

10.10.2023

Ausgangslage

- Akuter Personalmangel als zentrale Herausforderung:
 - Bereich Krankenpflege am stärksten betroffen
 - In diesem Bereich sind JETZT innovative Maßnahmen notwendig, um Versorgung im Gesundheits- und Sozialwesen nachhaltig zu sichern
- Erforderliche Maßnahmen:
 - Attraktivere Arbeitsverträge
 - Finanzielle Aufwertung
 - Mehr Flexibilität

I) Attraktivität des Arbeitsplatzes

durch Reduzierung der Wochenarbeitszeit: 38 → 36

- mehr Zeit für psycho-physische Erholung
- bessere Vereinbarkeit Familie & Beruf / Work-Life-Balance
 - Weniger gesundheitliche Beschwerden
 - Mehr Motivation
 - Längerer Verbleib im Beruf
- Wettbewerbsvorteil bei Anwerbung von Fachkräften
- Ausgleich fehlender Arbeitsstunden durch Mehrstunden u. andere Instrumente
- Einführung der **Mehrstunden** auch im **Sozialwesen**

→ Gilt für alle Gesundheitsberufe / Berufe von Interesse im **Sanitätsbetrieb** und im **Sozialbereich**

II) Aufwertung & Vereinfachung der Zulagen Angleichung Gehaltspositionen Sozialwesen & Gesundheit

- Aufwertung spezifische Pflegezulage
• bisher: 90 € → in Zukunft **250 €** *betrifft 3.183 FTE*
- Aufwertung Zulage für Patient:innenschutz
und die Förderung der Gesundheit
• bisher: 62 € → in Zukunft **172 €** *betrifft 1.087 FTE*
- Aufwertung Zulagen Berufsbilder des
Fachstellenplanes mit Betreuung von
Patien:innen (z.B. Pflegehelfer:innen)
• bisher: 112 € → in Zukunft **130 €** *betrifft 649 FTE*

■ Einführung einer einheitlichen variablen Zulage bei folgenden Erschwernissen:

- Schwierigkeiten bei der Personalbeschaffung,
- Personal der bettenführenden Abteilungen,
- Betreuung mit 24 Stundendienst,
- Personal im Akutbereich,
- Personal mit hoher psycho-sozialer Belastung,
- Personal der Patientinnen-/ Patientenbetreuung mit hoher Verweildauer

Für Krankenpfleger:innen (+ Hebammen/Geburtshelfer):
zusätzlich 125 €

Für restliche Berufsbilder des Sanitätsstellenplanes:
zusätzlich 86 €

Für Pflegehelfer:innen (OSS), etc.....:
zusätzlich 67 €

- Einführung der **Berufskarriere**
 - 3 Ebenen abgestufter befristeter Aufträge mit Unterteilung zwischen Fach- und Bildungslaufbahn (Schwerpunkt auf Begleitung der Studierenden)
 - Belohnung von besonderer Expertise
- **Ausbildungsvertrag** für Studierende der „Claudiana“ und **berufsbegleitende Ausbildung** der Pflegehelfer/innen (wie im Sozialwesen)
- Vergütung für die **Aufrechterhaltung des Dienstes**
 - (z.B. Springer*innen-Zulage, Wachdienst außerhalb der Arbeitszeit)
- **Turnusbefreiung** für Ü55 (z.B. Feiertag- und Nachtdienst)
- **Solidaritätsurlaub**
- **Freistellung** für Frauen, welche **Opfer geschlechtsspezifischer Gewalt** geworden sind
- **Vereinheitlichung** der vier Bezirksverträge

Monatsbruttogehalt vorher – nachher

Krankenpfleger:in bei gleicher Arbeitszeit (36 h/Woche + 2 Mehrstunden / 0 Dienstjahre)

DERZEIT:

- 90 € spezif. Pflegezulage

2.785 € / 2.845 €*

ohne / mit Zulage für aufreibende Arbeit

IN ZUKUNFT:

- + 160 € spezif. Pflegezulage
- + 0 € bis 125 € variable Zulage
- + 2 h Mehrstunden = 466 €

3.411 € / 3.536 €*

ohne / mit variabler Zulage

**inkl. Zusatzentlohnung (Bereitschaftsdienst, Nachtdienstzulage, usw.): ca. 250 €*